Modulbeschreibung 23-ROM-A2 Basismodul Sprachwissenschaft

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 01.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26801218

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-ROM-A2 Basismodul Sprachwissenschaft

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Valeriano Bellosta von Colbe

Prof. Dr. Barbara Job

Turnus (Beginn)

Auslaufend

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Studierende sollen dazu befähigt werden,

- Grundfakten zur Struktur der studierten romanischen Sprache sowie zu deren internen und

externen Entwicklungen überblickartig zu erklären,

- Grund- und Schwellenbegriffe sowie Techniken und Methoden der (historischen) Sprachwissenschaft auf die Lösung von Einzelproblemen in der Beschreibung von Strukturen der studierten Sprache sowie von deren internen und externen Entwicklungen anzuwenden und
- Strukturen und Texte der studierten romanischen Sprache in unterschiedlichen Entwicklungsstadien mit Hilfe der Fakten und Begriffen zu analysieren.

Lehrinhalte

Die Vorlesung bzw. das Seminar mit Begleitveranstaltung "Struktur und Gebrauch der romanischen Sprachen" führt in die Grundlagen der romanistischen Sprachwissenschaft ein. Die Vorlesung gibt an Beispielen aus dem Französischen und Spanischen zunächst einen Überblick über Fragestellungen und Probleme der modernen Sprachwissenschaft; sie widmet sich den Methoden und Techniken zur Beschreibung der verschiedenen Ebenen einzelsprachlicher Strukturierung (vor allem Phonetik/ Phonologie; Morphologie; Syntax; Lexikon/ Semantik).

In der Begleitveranstaltung werden die in der Vorlesung bzw. im Seminar behandelten Themen an französischen und spanischen Beispielen vertieft und von den Studierenden in Einzel- und Gruppenarbeit eingeübt.

Die Vorlesung bzw. das Seminar "Geschichte der romanischen Sprachen" bietet einen Überblick über die Diachronie der Romania von der Ausgangssprache Latein (und deren für die Ausdifferenzierung der romanischen Sprachen wesentlichen Varietäten) über frühromanische Idiome bis zu den heutigen Regional- und Nationalsprachen der Romania unter besonderer Berücksichtigung der hispanophonen und frankophonen Sprachräume. Die wesentlichen Aspekte der

Ausgliederung und Evolution romanischer Sprachen werden an Textbeispielen aus den verschiedenen Epochen der romanischen Sprachgeschichte aufgezeigt, die exemplarisch auf unterschiedliche Fragestellungen der diachronen Sprachwissenschaft hin analysiert werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Die Studienleistungen und die Modulprüfung sind in deutscher Sprache abzulegen.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]
Geschichte der romanischen Sprachen *Diese Veranstaltung kann beide Sprachen oder nur Französisch bzw. Spanisch zum Gegenstand haben. Falls sie nur eine Schwerpunktsprache zum Gegenstand hat, kann sie überwiegend in der Fremdsprache gehalten werden.*	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Struktur und Gebrauch der romanischen Sprachen	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3
Struktur und Gebrauch der romanischen Sprachen - Begleitveranstaltung *Diese Begleitveranstaltung kann beide Sprachen oder nur Französisch bzw. Spanisch zum Gegenstand haben. Falls sie nur eine Schwerpunktsprache zum Gegenstand hat, kann sie überwiegend in der Fremdsprache gehalten werden.*	Tutorium o. Übung	WiSe&SoSe	30 h (30 + 0)	1

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP [2]

Lehrende der Veranstaltung **Geschichte der romanischen Sprachen (Seminar o. Vorlesung)** *Studienleistungen sind:* *Abgabe von Sitzungsprotokollen* *Abgabe von bis zu zehn Übungssätzen* *(Ein Übungssatz umfasst alle Übungen zum Thema einer oder mehrerer Sitzungen.)*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Zweistündige Klausur oder halbstündige mündliche Prüfung nach Wahl der Lehrperson.*	Klausur o. mündliche Prüfung	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen